

Workshop für Erwerbs-Gemüsegärtner: Wie kann ich mein eigenes Saatgut gewinnen?

Samstag, 14. September 2019, 10 - 17 Uhr, Gärtnerhof Entrup 119, 48341 Altenberge (bei Münster)

Programm

Der Workshop richtet sich hauptsächlich an Erwerbsgärtner, die Interesse haben ihr Gemüsesaatgut selbst zu gewinnen. Ziel des Kurses ist, sich ein breites Grundwissen über die Gemüsesaatgutvermehrung anzueignen – Es wird nicht um Profi-Züchtung oder Sortenerhaltungszüchtung gehen. Jens Eichler wird praxisnah und anschaulich in der Gärtnerei und im Seminarraum auf folgende Themen eingehen: Wie kann die Saatgutgewinnung in den gärtnerischen Alltag integriert werden und bei welchen Kulturen ist es am einfachsten? Was sollte man bei der Saatgutgewinnung beachten von der Auswahl der Samenträger über die Aufbereitung bis zur Lagerung und welche Techniken gibt es? In der Gärtnerei werden wir uns Samenträger anschauen und das Dreschen und Sieben zur Saatgutaufbereitung kennenlernen.

Über den Referenten Jens Eichler

Jens Eichler arbeitet sowohl als Kunst- und Werkzeugschmied als auch in seiner Samengärtnerei Eichler (demeter) in Telgte. Er betreibt Saatgutvermehrung und Erhaltungszüchtung samenfester Gemüse-, Kräuter und Blumensorten. Sein Saatgut wird vertrieben über Dreschflügel, die nachbaufähiges Bio-Saatgut v.a. für Hausgarten und Selbstversorgung anbieten und auch züchten, alte Sorten erhalten, sich politisch engagieren und Bildungsarbeit betreiben.



Salat mit Samenstand

Anmeldung, Verpflegung und Kosten

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte bis spätestens 12.9.19 anmelden bei der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW per Telefon (02381-9053170) oder Email (holst@abl-ev.de). Die Veranstaltung ist kostenlos. Es wird ein Mittagessen mit Brot und Gemüse geben.

Anfahrt

Adresse: Gärtnerhof Entrup 119 (Solidarische Landwirtschaft), Entrup 119, 48341 Altenberge (15 km nördlich von Münster). Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Münster nach Altenberge am besten mit dem Zug fahren (oder Busse R72/73). Vom Zentrum in Altenberge muss man noch mit dem Rad 5–7 km zum Gärtnerhof fahren. Wir versuchen auch Fahrgemeinschaften unter den Teilnehmern zu vermitteln.



Jens Eichler mit Windtrenner zur Saatgutreinigung

Die Veranstaltung wird organisiert von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW im Rahmen des Projektes „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird. Weitere Informationen: www.saatgut-vielfalt-in-bauern-und-gaertnerhand.de und www.abl-nrw.de